

scheidenden politischen und ökonomischen Zusammenhänge herauszuarbeiten und in den Arbeitskollektiven zu erläutern.

- * Das Sekretariat der Kreisleitung achtete darauf, daß von den Leitungen der Grundorganisationen die politische Arbeit so organisiert wird, daß sichtbare ökonomische Ergebnisse erreicht werden. Es war erforderlich, den Arbeitskollektiven konkrete, anspruchsvolle ökonomische Aufgaben vorzugeben, um sie zu hohen Leistungen anzuregen. Mitglieder der Parteileitungen nahmen vor allem auch auf die politische Haltung der Leiter zum Leistungsanstieg Einfluß. Sie orientierten, nicht beim einmal erreichten Stand stehenzubleiben, sondern die Arbeitsergebnisse stets kritisch an den wachsenden Anforderungen zu messen und daraus neue Initiativen abzuleiten.

Parteigruppenorganisatoren qualifizieren

Der Einfluß der Genossen ist dort am wirksamsten, wo die Struktur der Grundorganisation dem Schichtrhythmus angepaßt ist. Das setzt voraus, daß in allen Bereichen Kommunisten arbeiten. In der Grundorganisation des VEB Vliestextilien Löbnitztal, Werk Breitenau, wurde eine Parteigruppe mit Genossen aus der Instandhaltung und der Produktion gebildet, die im betrieblichen Reproduktionsprozeß eng zusammenarbeiten.

Von der politischen Befähigung der Parteigruppenorganisatoren und ihrer Stellvertreter wird wesentlich die Umsetzung der Parteibeschlüsse und die politische Aktivität der Parteigruppe bestimmt. Seit 1978 werden regelmäßig an der Kreisschule und den Betriebsschulen des Marxismus-Leninismus Parteigruppenorganisatoren qualifiziert. Der monatliche Tag des Parteigruppenorganisations wurde inhaltlich so ge-

staltet, daß die Genossen mit wirksamen Argumenten für die politische Arbeit ausgerüstet werden. Großer Wert wird auf die schnelle Information durch den Sekretär der BPO oder APO zu aktuellen politischen und betrieblichen Problemen gelegt.

Die Erfahrungen in der politischen Massenarbeit nach dem X. Parteitag im Kreis Flöha bestätigen, daß die politische Überzeugung der Werktätigen, hohe Leistungen im sozialistischen Wettbewerb zu vollbringen, keine einmalige Angelegenheit ist. Die ideologische Arbeit muß ständig erfolgen. Sie muß lebensnah und politisch aktuell sein. Es hat sich bewährt, regelmäßig in den Parteileitungen die Stimmungen und Meinungen der Werktätigen einzuschätzen und im Kollektiv Argumente zu erarbeiten, um die Fragen der Werktätigen umfassend zu beantworten.

Eine wichtige Grundlage für die wirksame politische Arbeit und hohe Ergebnisse in der Leistungsentwicklung ist das enge Zusammenwirken von Parteigruppe, Parteigruppenorganisator, Meister, Brigadeleiter, Vertrauensmann und FDJ-Gruppensekretär. Im Kreis Flöha zeigt sich, daß die Leitungen der Grundorganisationen dieses gemeinsame Handeln fördern. Sie organisieren Veranstaltungen, um die Meister und Brigadeleiter für ihre wichtige Leitungsfunktion gründlicher politisch zu befähigen. Der monatliche Tag des Meisters wird genutzt, um konkrete Argumente zur ökonomischen Politik der Partei zu vermitteln.

Mit der Ausarbeitung der Kampfprogramme für 1982 ist es notwendig, daß die Leitungen der Grundorganisationen ihre Hilfe und Unterstützung gegenüber den Parteigruppen verstärken, damit auch die Genossen im kleinsten Parteikollektiv ihren konkreten Anteil für den Leistungsanstieg kennen.

Wolfgang Aug

1. Sekretär der Kreisleitung Flöha der SED

Leserbriefe

Im Kaderprogramm der Grundorganisation für die Jahre 1981 bis 1985 ist genau festgelegt, welche Kader wann und wie ausgewählt, ausgebildet und erprobt werden. In der täglichen Arbeit bewährt sich immer mehr, dieses Programm auf der Grundlage regelmäßiger Analysen ständig zu aktualisieren. Nur so ist es möglich, mit den uns zur Verfügung stehenden Menschen politisch richtig zu arbeiten und das in der Grundorganisation bestehende System der Qualifizierung effektiv zu nutzen. Das ist eine wichtige Voraussetzung dafür, alle Probleme der Leitungstätigkeit der Partei, der

Massenorganisationen und der staatlichen Leitung zu lösen.

In den APO und in den Parteigruppen sind diejenigen am besten bekannt, die als Nachwuchskader ausgewählt wurden und entwickelt werden. Dabei stützen wir uns auf junge Genossen, die aktiv im sozialistischen Jugendverband mitarbeiten, die Mitglieder einer der dreizehn Jugendbrigaden sind oder sich für einen militärischen Beruf entschieden haben. Diese jungen Arbeiter bilden eine nicht versiegende Quelle für unseren Kadernachwuchs, sie kennen das Denken und Handeln der Arbeitskollektive

aus eigener Erfahrung und tragen entscheidend zur Vertiefung des Vertrauensverhältnisses zwischen Partei und Volk bei. Wichtig ist, die gemeinsam beratene Entwicklung schriftlich zu fixieren und durch Patenschaften zu fördern.

Die Parteiorganisation unseres Betriebes läßt sich davon leiten, daß die ständig wachsenden Anforderungen bei der Gestaltung des entwickelten Sozialismus auch wachsende Ansprüche an das Niveau der marxistisch-leninistischen Ausbildung und das fachliche Wissen aller Parteimitglieder mit sich bringen. In unserer Grund-